

Im Berichtsjahr musste die Flugdienststaffel zu mehreren Waldbrandeinsätzen in unwegsames Gelände ausrücken, wie zum Beispiel im Bundesland Kärnten oder in Wegscheid im Bereich Mürzzuschlag. In beiden Fällen wurden Hubschrauber und Staffelmannschaften eingesetzt.

Die Leistungsüberprüfung für die Flughelfer ist einmal im Jahr vorgeschrieben und wurde 2022 an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule durchgeführt. Überprüft werden dabei die Kenntnisse in der Seiltechnik.

Die Fortbildung findet meistens am selben Termin im Jahr statt, die Flughelfer müssen ebenfalls an einem Termin teilnehmen. Diesmal war der Ausbildungsort der Militärflugplatz in Zeltweg.

Dabei steht der Umgang und die Sicherheit mit Gerätschaft bzw. Fluggeräten im Vordergrund z.B.: Fliegen am Außenseil, Auf- und

Abseilen mit der Winde der Hubschraubertypen „EC 135“, „Alouette 3“ und „AB 212 Agusta Bell“.

Geübt wurde abwechselnd mit allen für den Waldbrand zur Verfügung stehenden Hubschraubern des Bundesministeriums und des Bundesheeres.

Bei solchen Weiterbildungen werden auch alle zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte wie die SEMAT 1000, Bambi Buckets, Wasserbecken und Pumpen verfliegen und eingebaut.

In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband Steiermark stellt der Flugdienst sein können zur Schau. Flughelfer werden dabei von Hubschraubern ins „Einsatzgebiet“ geflogen und dort publikumswirksam abgesetzt.

Anschließend werden mittels Akku-Bergeschere und -Spreizer Menschen aus einem Unfallfahrzeug befreit und ein Fahrzeugbrand mit-

tels IFEX bzw. POLY-CAVS Löschgeräten gelöscht. Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden diese an den Schauplätzen Pöllau und Fischbach statt.

Im Bereich der Seiltechnik wurden rund 16 Übungen im Feuerwehrhaus sowie im freien Gelände durchgeführt.

Bei diesen Übungen werden nicht nur die Kenntnisse der Seiltechnik verfeinert, sondern auch die Kameradschaft gepflegt.

Der Flugdienst verfügt je Staffel über drei Digitalfunkgeräte zur Koordination der Hubschrauberpiloten bzw. -besatzung mit der Einsatzleitung und den Löschmannschaften im Gelände. (Rufbezeichnungen: „EL“, „EL-Fliege“ und „Flughelfer“)

An den Übungen und div. Veranstaltungen nehmen nicht nur die Flughelfer, sondern auch die Flugeinweiser des Stützpunktes teil.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich als Verantwortlicher der Staffel Nord/Ost sehr herzlich bei allen Flughelfern und Flugeinweisern, aber auch bei den Piloten für die stets gelebte Disziplin und rege Mitarbeit bei allen Übungen, Vorführungen und bei mitunter doch sehr gefährlichen Einsätzen.

